

Testflug

von Stanisław Lem

Regie: Manfred Brückner

Bearbeitung: Dieter Hasselblatt

Produktion: WDR 1974, 61 Minuten

Weltraumpilot Pirx steht vor einer schwierigen Aufgabe. Er soll seine Mannschaft während der Arbeit bei den Saturnringen testen. Die Besatzung besteht aus Menschen und Robotern, sogenannten "Nichtlinearen". Die Mission dient dem Zweck, herauszufinden, ob die Fabrikation von "Nichtlinearen" in Serie gehen kann. Pirx hat den Befehl, nicht danach zu fragen, wer Roboter und wer Mensch ist. Denn nur, wenn die Roboter von den Menschen nicht zu unterscheiden sind, werden sie produziert. Eine Reihe von Mutmassungen und Intrigen über die Identität der Besatzungsmitglieder bringen Commander Pirx in Verwirrung. Die Mitglieder der Mannschaft spielen Pirx widersprüchliche Informationen zu. Eine Panne, die offenbar von "Nichtlinearen" provoziert wurde, macht Pirx schliesslich selber zum Testobjekt.

Pirx: Klaus Barner

Unesco-Direktor: Walter Jokisch

McGuirr: Werner Rundshagen

Calder: Harald Meister

Burns: Rudolf Jürgen Bartsch

Burton: Burkhard Ax

Thompson: Gerd Mayen

Brown: Peter Lieck

Sekretärin: Dorothea Neukirchen # drs #